

APPENWEIER / RENCHEN

Gemeinde investiert in den Kinderhort »Vogelnest«

Thermofenster und neue Dachanschlüsse installiert

Appenweiler (red). »Dank der Sanierung erscheint der zentrale Bereich im Vogelnest nun deutlich heller und freundlicher«, lobte Bürgermeister Manuel Tabor bei einem Vor-Ort-Besuch zusammen mit Stephan Huber vom Bauamt der Gemeinde in der Einrichtung.

Die Oberlichter des Eingangsbereiches sowie des Speiseraums mussten altersbedingt ausgetauscht werden. Die Scheiben waren teilweise erblindet. Außerdem

waren die Dachanschlüsse nicht mehr dicht, sodass Regenwasser in die Zwischendecke gelangen konnte.

Durch die Investition von 16 000 Euro wurden die Dachanschlüsse neu erstellt. »Die Dichtigkeit ist damit für viele Jahre wieder hergestellt«, informierte Stephan Huber. Dafür wurden die alten Oberlichter ausgebaut und durch neue Thermofenster ersetzt. Durch diese Maßnahme wurde zudem die Wärmedämmung verbessert.



Arnold Haas (Bauhof), Bürgermeister Manuel Tabor (Mitte) und Stephan Huber (rechts) vom Bauamt beim Vogelnest-Vor-Termin. Foto: Gemeindeverwaltung

Namen und Nachrichten

Vhs-Vortrag befasst sich mit altem Heilwissen

Renchen-Erlach (red). Zu einem Vortrag zum Thema »Kräuterkunde – Altes Heilwissen neu entdeckt« lädt die Vhs-Außenstelle Renchen am morgigen Freitag, 12. Oktober, ein. Dieser findet von 19 bis 22 Uhr im Bürgerhaus Erlach statt. Den Teilnehmern werden Hausmittel (Zitronen, Quark oder Kohl) näher gebracht, die für unsere Großeltern noch alltäglich waren und heute immer mehr in Vergessenheit geraten. Beim alten Heilwissen spielten Wickel und Auflagen eine zentrale Rolle. Info und Anmeldung bei Karin Veit, Vhs-Ortenau/Außenstelle Renchen per Mail an renchen@vhs-ortenau.de oder unter ☎ 07843/9951385.

»Engel, Helfer auf leisen Sohlen«

Appenweiler-Urloffener (red). Nach der positiven Resonanz im Mai ist es dem Urloffener Frauenkreis gelungen, Monika Berl (Praxis für Gesundheit und Hypnose sowie mentale und psychosoziale Beratung) für einen weiteren Vortrag zu gewinnen. Wie die Referentin aus eigener Lebenserfahrung zu berichten weiß, seien wir Menschen nie alleine auf dieser Erde. Engel, Helfer auf leisen Sohlen, wären nahe bei uns. Berls zweiter Vortrag in Urloffen findet am Mittwoch, 24. Oktober, 19 Uhr, im Vereinsraum des Frauenkreises im Bürgerzentrum statt.

Vhs bietet Kurs mit Verkostung an

Renchen (red). Vorräte für den Winter selbst herstellen können Interessierte in dem Kurs »Den Sommer im Glas – Genuss im Winter«, den die Vhs-Außenstelle Renchen am morgigen Donnerstag, 11. Oktober, 18.30 bis 22 Uhr, bei Küchenconcept in der Johann-Keller-Straße anbietet. An diesem Abend werden auf einfache Weise Gemüse für den Winter konserviert. Zubereitet und mit Weinen verkostet werden Sommergemüse, Suppenwü Den Kurs leitet Diana Müller. Es sind noch wenige Plätze frei. Info und Anmeldung bei Karin Veit – renchen@vhs-ortenau.de oder ☎ 07843/9951385.

Meerrettichfest am Sonntag und Montag

Appenweiler-Urloffen (lö). Das 69. Meerrettichfest wird am kommenden Sonntag und Montag in Urloffen gefeiert. 100 Beschicker sind beim Markt präsent, die Geschäfte sind geöffnet und es wird auch viel Unterhaltung geboten. Im Festzelt bietet der Fußballverein Meerrettichgerichte an, den Bierstand bewirbt der RMSV und für neuen und alten Wein sorgt der Turnverein. Eröffnet wird das Fest am Sonntag um 11 Uhr mit dem Fassanstich durch Ortsvorsteher Wendelin Huschle. An beiden Tagen klingen die Veranstaltungen mit Musik auf der Eventbühne aus – die Band »Starlite« wird am Sonntag (ab 17 Uhr) aufspielen und am Montag unterhält ab 18 Uhr Klemens Kammerer, »Der singende Obstbauer«.

Appenweierer Fußballer sammeln Altpapier

Appenweiler (red). Am Samstag, 13. Oktober, sammelt der Sportverein wieder Altpapier von den Appenweierer Haushalten. Die Aktion startet ab 8 Uhr. Die Papierbündel sollen gebündelt am Straßenrand abgelegt werden, schreibt der SV in seiner Pressemitteilung.

Redaktion Appenweiler/Renchen

Fritz Bierer (fb) • Telefon 07802/3000
Fax 07802/700540 • E-Mail: fritz.bierer@reiff.de



Bei der Übergabe des PNO-Zertifikats »Gesundheitsförderliche Einrichtung«, vorn von links: Eva Rösch, Stefanie Braunagel, Katja Kimmig; Mitte von links: Elternbeiratsvorsitzende Rindler, Ines Teufel, Ulrike Blohm; hinten von links: Ortsvorsteher Klaus Sauer, Marisa Bruder und Maja Hanser. Foto: Landratsamt

»Wir sind stolz auf eine so tolle Schule im Ort«

Nesselrieder Grundschule ist eine »gesundheitsförderliche Einrichtung«

Die Grundschule Nesselried erhielt Anfang Oktober das Zertifikat »Gesundheitsförderliche Einrichtung« des Präventionsnetzwerks Ortenaukreis (PNO). Im Schulentwicklungsprozess ist sie bereits die 17. Schule, die eine Zertifikatsübergabe feiern konnte.

VON UNSERER REDAKTION

Appenweiler-Nesselried. 2016 hat sich die Grundschule Nesselried gemeinsam mit der Prozessbegleiterin Stefanie Schopp auf den Weg gemacht, um sich den Themen Gesundheit, Gesundheitsförderung und Prävention zu widmen und die Schule im Sinne einer Schulentwicklung zu gestalten. Marisa Bruder, zentrale Präventionsbeauftragte beim PNO, überbrachte vom Landratsamt Ortenaukreis und dem Präventionsnetzwerk Ortenaukreis Glückwünsche und überreichte die Auszeichnungen an die Lehrkräfte.

»Mit großer Motivation und viel Energie wurde an gesund-

heitsförderlichen Themen gearbeitet«, bedankte sich Bruder für das Engagement des Lehrer-Kollegiums bei Rektorin Eva Rösch.

Intensiv wurde während des Prozesses am Thema Resilienz – der Stärkung der seelischen Widerstandsfähigkeit der Kinder – gearbeitet. Dazu widmeten sich die Lehrkräfte dem Umgang mit herausforderndem Verhalten. »Resilienz wird weiterhin eine große Rolle an unserer Schule spielen. Wir haben einiges erarbeitet auf das wir in Zukunft zurückgreifen können. Momentan sind wir in Planungen für Projekttag zum Thema Resilienz«, informierte Rektorin Rösch.

Nesselrieds Ortsvorsteher Klaus Sauer bekräftigte, dass der Einsatz und die Bereitschaft der Grundschule Nesselried sich und die Einrichtungen auf qualitativ hochwertigem Niveau weiter zu entwickeln, nicht selbstverständlich sei. »Wir sind stolz, eine so tolle Schule im Ort zu haben, die sich stets weiter entwickelt und auf den Bedarf der Lehrkräfte, aber vor allem der Kinder eingeht und die Ge-

sundheit aller stets im Blick hat«, betonte Sauer.

Insgesamt sei die Resonanz des Kollegiums in Bezug auf die Teilnahme an der Schulentwicklung sehr positiv gewesen. »Es entstand ein großer Nutzen für den schulischen Alltag«, resümierte Rösch.

Das Profil schärfen

Das PNO ist ein gemeinsames Praxisforschungsprojekt des Landratsamts Ortenaukreis und des Zentrums für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) an der Evangelischen Hochschule Freiburg, welches sich die Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit sowie der sozialen Teilhabe von drei- bis zehnjährigen Kindern und ihren Familien zum Ziel gesetzt hat. Durch den Prozess der Schulentwicklung mit sechs Weiterbildungsbausteinen und einer kontinuierlichen Prozessbegleitung können sich Grundschulen, wie die Grundschule Nesselried, zu einer gesundheitsförderlichen Einrichtung weiterentwickeln und ihr Profil nach ihrem persönlichen Bedarf und Bedürfnis schärfen.

Drei Erfolge für die Urloffener Nachwuchsgolfer

Appenweiler-Urloffen (ks). Die Jugendgruppe des Urloffener Golfclubs konnte durch intensives Training ein weiteres Mal Plätze auf vorderen Rängen sichern. Bei dem von der Allianz gesponserten vorgabewirksamen Einzelzählwettbewerb nach Stableford über 18 Löcher auf dem spielerisch anspruchsvollen Golfplatz des GC Ortenau in Lahr Reichenbach, sicherte sich Lucas Wiedemer mit 40 Nettopunkten den dritten Platz. Maximilian Busam platzierte sich mit 42 Nettopunkten auf Rang zwei. Mit 44 Nettopunkten siegte Matthias Trautmann mit einer Verbesserung von Handicap 44 auf 36 und qualifizierte sich damit fürs Finale in St. Leon-Rot. Platz fünf ging an Shane Hartnett, Rang acht teilten sich Marco Müller und Ingo Schwörer.

Überragend dann die Leistung von Matthias Trautmann in St. Leon-Rot. Der Urloffener wurde Erster im »Lucky 33 Finale« und sicherte sich mit 49 Nettopunkten den ersten Platz. Damit verbesserte er sein Handicap von 36 auf neu 29.

Die Eltern-Kind Challenge mit Speed-Putting über drei Löcher in 3:33 Minuten gewannen Marco Müller zusammen mit seinem Vater Christian.



Matthias Trautmann gewann das Finale in St. Leon-Rot.

Foto: GC Urloffen

Gemeinschaftsschule entwickelt sich gut

Bei bundesweiten Leistungsbemessungen ist die Appenweierer Einrichtung über dem Landesschnitt

Appenweiler (lö). Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es die Gemeinschaftsschule Appenweiler. Inzwischen ist die letzte Werkrealschulklasse entlassen, die Hauptschule gibt es auch nicht mehr. Ein Anlass für Rektorin Laura Klawonn in der Sitzung des Gemeinderats am Montag Bilanz zu ziehen, zumal die Gemeinde mehr als acht Millionen Euro in die Schule investiert. Mit dabei waren Stefanie Hautkappe und Manuel Bär, zwei Lehrkräfte der Steuergruppe.

Leistungsstarke Schule

Laura Klawonn verwies mit Blick auf vergleichende Prüfungen, dass sich die Gemeinschaftsschule Appenweiler zu einer leistungsstarken Schule entwickelt habe, in der sich Schüler und Lehrer wohl fühlen. 41 Prozent der Schüler kämen aus der Gesamtgemeinde. Für eine weiterführende Schulen eine durchaus akzeptable Zahl. Bedeutend sei auch die Anzahl der Schüler aus Durbach (siehe »Schülerzahlen«), was die Notwendigkeit

unterstreiche, dass der Schulbus nach Beendigung des Unterrichts weiterhin Richtung Durbach fahre. Bei bundesweit üblichen Lernstandserhebungen und Leistungsbemessungen stehe Appenweiler weitest-



Rektorin Laura Klawonn informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Gemeinschaftsschule.

gehend auf einem der vorderen Plätze, zum Teil weit über dem Landesschnitt.

Beim Fach Englisch-Leseverstehen habe man sich allerdings genau auf dem Landesschnitt eingependelt. Die Mathematik-Ergebnisse lägen über dem Schnitt von Realschulen und vergleichbaren Gemeinschaftsschulen. 33 Prozent der Schülerinnen und Schüler erreichten den Regelstandard (25 Prozent bei den Realschulen).

Im ersten Halbjahr der 8. Klasse würden Schüler und Eltern nach Beratung über einen Hauptschulabschluss entscheiden, informierten Hautkappe und Bär. Ein Drittel der Schüler der Klasse 9 (14) hätten sich in diesem Jahr dafür entschieden und verlassen dann die Schule. Die weiteren zwei Drittel würden im nächsten Jahr die 10. Klasse besuchen und am Ende den Realschulabschluss machen. 29 Schülerinnen und Schüler werden auf dem M- oder E-Niveau unterrichtet, sie streben den Realschulabschluss an, mit dem Ziel danach auf ein Gymnasium zu gehen.

Französisch ab 6. Klasse

Französisch gebe es ab der 6. Klasse als Hauptfach, als Brückenkurs in Klasse 5. Spanisch werde ab der 8. Klasse als Profilmfach angeboten. Dass die freie Schulwahl zu besonderen Anstrengungen sowohl des Lehrkörpers als auch des Schulträgers animiere, könne man am guten Ergebnis der bundesweiten Vergleiche able-

sen. Nicht zuletzt sei auch die gute Ausstattung der Schule einer der Gründe für erfolgreiches Lernen, wurde in der folgenden Diskussion verdeutlicht.

STICHWORT

Schülerzahlen

Von den 216 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Appenweiler kommen 88 aus der Gesamtgemeinde (davon aus Appenweiler 42, Urloffen 37, Nesselried 9). Hinzu kommen 45 aus Durbach, 19 aus Offenbach (vor allem aus den nördlichen Ortsteilen), 37 aus Oberkirch (12 Zusenhofen, 11 Nußbach). Der Rest resultiert aus dem großen Einzugsbereich von Biberach, Hesselhurst, Legelshurst, Oppenau, Ortenberg, Renchen, Erlach, Wagshurst und Willstätt.